

## **Spezielle Baustellen- und Montageordnung Licher Privatbrauerei**

Die nachstehenden Regeln sind Bestandteil der Allgemeinen Baustellen- und Montageordnung und ergänzen diese hinsichtlich der Besonderheiten der Licher Privatbrauerei.

### **Anmeldung im Betrieb:**

Alle Personen haben sich bei der Erstankunft beim Pförtner anzumelden. Nach Klärung des Arbeitsauftrages mit unserem Koordinator erstellt der Pförtner einen Tagesausweis. Bei längerem Einsatz wird ein Dauerausweis erstellt. Dieser Ausweis ist sichtbar zu tragen. Er verbleibt im Eigentum der Licher Privatbrauerei und muss am Ende der Einsatzzeit an der Pforte zurückgegeben werden.

### **Sicherheitsanweisungen:**

In den Produktions- und Technikräumen sind Sicherheitsschuhe zu tragen. Im Bereich des Leerguthofes und der Verladehalle herrscht Warnwestenpflicht. Weitere persönliche Schutzausrüstungen (Gehörschutz, Schutzbrille usw.) ist in den gekennzeichneten Bereichen vorgeschrieben und konsequent zu tragen.

### **Besondere Gefahrenbereiche und Arbeiten mit erhöhtem Risiko:**

#### **1. Betriebsbereiche mit Explosionsgefahr / Feuergefährliche Arbeiten**

In den nachstehenden Bereichen ist von möglichen Explosionsgefahren auszugehen:

- Malzannahme, - Lagerung, - Transport und Schroterei
- Entalkoholisierung
- Dieseltankstelle
- Öllager
- Anaerobstufe der Kläranlage sowie Biogasspeicher

In diesen Gefahrenbereichen, die besonders gekennzeichnet sind, herrscht ebenso wie grundsätzlich innerhalb aller Produktions- und Lagerräume der Gebäude Rauchverbot.

Für Brenn- und Schweißarbeiten ist grundsätzlich eine besondere Freigabe durch einen Feuererlaubnisschein erforderlich.

Wir stellen keine technischen Gase zur Verfügung. Diese sind, falls erforderlich, von der Fremdfirma selbst mitzubringen.

#### **2. Ammoniak Kälteanlage**

In den Betriebsbereichen Maschinenhaus sowie Gär- und Lagerkeller ist ein umfangreiches Ammoniakkältenetz installiert. Arbeiten im Umfeld dieser Anlagen sind mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.

#### **3. Kohlendioxidversorgung**

Bei evtl. Undichtigkeiten von Leitungen und Armaturen kann CO<sub>2</sub> in die Betriebsräume austreten. Deshalb ist trotz der installierten Lüftungen und CO<sub>2</sub>-Warnanlagen immer auf den typischen CO<sub>2</sub>- Geruch zu achten. Bei CO<sub>2</sub>-Warnung oder auffälligem CO<sub>2</sub>-Geruch sind die Räume frühzeitig zu verlassen und das Betriebspersonal zu informieren.

## 4. Stationäre CO2-Löschanlagen

Wichtige Betriebsteile (überwiegend Elektro-Versorgungsräume) sind durch CO2-Feuerlöschanlagen geschützt und dementsprechend gekennzeichnet. Bei Auslösung der Löschanlagen wird der gesamte zu schützende Raum nach einer Vorwarnzeit (Hupe, Blinkleuchte) von 20 Sek. mit CO2 geflutet. Innerhalb dieser Zeit ist der Raum unbedingt zu verlassen bzw. nicht mehr zu betreten. Zur Erkennung auch kleinerer Leckagen ist das Lösch-CO2 mit einem Zitronenmelissegeruch versetzt.

## 5. Innerbetrieblicher Transport

Die Gabelstapler stellen wegen ihrer Unübersichtlichkeit trotz umsichtiger Fahrweise ein erhebliches Risiko für alle anderen Verkehrsteilnehmer – insbesondere Fußgänger – dar. Deshalb gilt: Immer den Verkehr beobachten, Blickkontakt zum Staplerfahrer suchen und Lagerhallen und Verladebereiche nur bei absoluter Erfordernis betreten, nicht als Durchgangsbereich nutzen!

Beim Aufenthalt in den Verladebereichen in den Leer- und Vollgutlagern innerhalb und außerhalb der Gebäude sind Warnwesten zu tragen.

## 6. Allgemeines zu allen Arbeitsbereichen

Der Aufenthalt ist auf den für den Arbeitsauftrag erforderlichen Betriebsbereich zu begrenzen. Während und bei Beendigung der Arbeit ist der Arbeitsplatz aufgeräumt zu halten.

## 7. Arbeiten in großer Höhe

Um bei allen Arbeiten in großer Höhe das Risiko des Absturzes abzusichern, sind Leitern und Gerüste fachmännisch einzusetzen. Auf Absturzsicherung ist zu achten.

## 8. Befahrerlaubnis

Behälter und Gruben dürfen nur mit Genehmigung, für die der Koordinator zuständig ist, befahren bzw. begangen werden.

## 9. Druckgasflaschen

Erforderliche Druckgasflaschen mit technischen Gasen müssen sicher transportiert und gelagert werden.

## 10. Einsatz von Schmierstoffen und Ölen

Grundsätzlich gilt, dass die zur Ausführung des Auftrages benötigten Schmierstoffe und Öle von der Licher Privatbrauerei beigestellt werden. Für den Fall, dass Schmierstoffe oder Öle zur Erfüllung des Auftrages ausnahmsweise vom Auftragnehmer zu beschaffen sind, dürfen die Schmierstoffe oder Öle erst nach ausdrücklicher, schriftlicher Freigabe durch die Licher Privatbrauerei eingesetzt werden. Die entsprechenden technischen Spezifikationen sind im Rahmen des Freigabeverfahrens unaufgefordert vom Auftragsnehmer vorzulegen. Erteilte Freigaben verstehen sich hierbei als einmalige, auftragsbezogene Freigaben und nicht als generelle Erlaubnis.

## 11. Bedienen von Gabelstaplern und anderen Sonderfahrzeugen

Das Führen von Gabelstaplern auf unserem Gelände ist nur mit gültiger Staplerfahrerlaubnis und ausdrücklicher Genehmigung nach entsprechender Einweisung gestattet. Auch eigene Fahrzeuge dürfen nur von dazu befähigten Personen bedient werden.

## 12. Umweltgefährdende Stoffe

Umweltgefährdende Stoffe dürfen nur in dem für den Fortgang der Arbeit erforderlichen Umfang auf unser Gelände gebracht werden. Der sichere Umgang ist zu gewährleisten.

## 13. Abfallentsorgung

Abfälle dürfen über unseren Entsorgungshof nur nach vorheriger Absprache mit unserem Koordinator - entsprechend unserer Abfallarten sortiert - entsorgt werden.

## 14. Reinigungsmittelleitungen

Besondere Vorsichtsmaßnahmen (z. B. Abdeckungen) sind bei Arbeiten in der näheren Umgebung von Reinigungsmittelkonzentratleitungen aus Kunststoff zu beachten.

## **Nutzung unserer Einrichtungen:**

### 1. Sozialräume

Mitarbeitern von Fremdfirmen stehen Umkleieräume und Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Sollte der Auftragnehmer sowie seine Mitarbeiter die bei der Licher Privatbrauerei Ihring-Melchior GmbH, Lich, vorhandenen Doppelspinde (1x für Privatkleidung und 1x für Berufsbekleidung) verwenden wollen, so ist dies vor Beginn der Arbeiten mit dem Koordinator des Auftraggebers abzustimmen.

Hierbei weisen wir darauf hin, dass die für den Verschluss der Spinde zu verwendenden Schlösser vom Nutzer mitzubringen und bei Beendigung der Leistung unaufgefordert sofort ohne Abstimmung mit dem Koordinator zu entfernen sind.

Verbleibt ein Schloss länger als zwei Wochen nach Auftragsende am Spind, ist der Auftraggeber zum Entfernen des Schlosses berechtigt.

### 2. Unfallmeldung/Notrufe

Unfälle und andere Schadensfälle sind umgehend unserem Koordinator zu melden. Für die Alarmierung von Rettungsdiensten ist der Hausnotruf 112 zu nutzen. Zur Versorgung von Verletzungen stehen auch Ersthelfer zur Verfügung.

### 3. Elektroversorgung

Wir stellen Stromabgänge in Form von vorhandenen Drehstromsteckdosen 4- bzw. 5-polig, 230 Volt und 400 Volt oder Hauptverteilerabgänge an den Verteilerklemmen zur Verfügung.

Für Verlängerungskabel, Adapterstecker und Baustromverteiler einschließlich Erdungszuleitungen hat die Fremdfirma selbst zu sorgen. Zu Schalträumen werden Schlüssel nur nach Anweisung der zuständigen Fachabteilung an eingewiesene Personen ausgehändigt. Im Regelfall erfolgt ein Auf- und Zuschließen durch die zuständige Fachabteilung.

---

#### 4. Andere betriebliche Einrichtungen

Die Nutzung anderer betrieblicher Einrichtungen und Maschinen bedarf der Abstimmung mit unserem Koordinator und der gesonderten Zustimmung der Fachabteilung.

#### **Wichtige Rufnummern:**

<b>Hausnotruf</b>	<b>112</b>
<b>Werkschutz/Pforte</b>	<b>5220</b>
<b>Arbeitssicherheit</b>	<b>5395</b> (Hr. Gottwals)
<b>Facility Management</b>	<b>5395</b> (Hr. Gottwals)
<b>Instandhaltung Mechanik</b>	<b>5165</b> (Hr. Steindor)
<b>Instandhaltung Elektro</b>	<b>5166</b> (Hr. Schneider)

---

Mit rechtsverbindlicher Unterzeichnung dieses Exemplars bestätigen wir, eine Ausfertigung der standortbezogenen Baustellen- und Montageordnung der Bitburger Braugruppe GmbH für den Standort Lich erhalten zu haben. Wir haben alle Inhalte zur Kenntnis genommen, verstanden und werden diese beachten und anwenden.

....., den.....

.....  
Stempel und Unterschrift